



Prot. Nr. 107.2/32.11/713102

Bozen, 19.12.2014

Bearbeitet von:
Dr. Sara Tanja Oberhofer
Tel. 0471 417671
Sara-Tanja.Oberhofer@provinz.bz.it

An die Schulführungskräfte
der Oberschulen

An die Direktorinnen und Direktoren
der gleichgestellten Oberschulen

An die Direktorinnen und Direktoren
der Landesberufsschulen

Mitteilung

Sensibilisierungskampagne „Häusliche Gewalt“

Sehr geehrte Frau Direktorin,
sehr geehrter Herr Direktor,

das Amt für Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion hat eine Kampagne ins Leben gerufen, die auf das Thema „Häusliche Gewalt (an Frauen): Was fühlen die Kinder?“ aufmerksam macht. Die Kampagne wird in Kooperation mit den fünf Frauenhausdiensten des Landes umgesetzt.

Zielgruppe der Kampagne sind auch die Schülerinnen und Schüler der Ober- und berufsbildenden Schulen. Sie werden dazu eingeladen, sich unter fachlicher Begleitung der Frauenhausdienste mit der Thematik der häuslichen Gewalt, den Konsequenzen derselben auseinanderzusetzen und einen enttabuisierenden Beitrag zu leisten. Letzterer besteht im Entwurf eines Plakates, das im Falle einer positiven Bewertung durch eine Jury für die Sensibilisierung auf dem gesamten Landesgebiet verwendet, sprich an den Bushaltestellen und in den Kinos angebracht wird.

Anmeldungen nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Gesundheitsförderung in den Pädagogischen Beratungszentren **bis Freitag, den 16. Jänner 2015** entgegen. Die Projektplanung erfolgt dann gemeinsam mit den Frauenhausdiensten.

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Anmeldung:

PBZ Bozen: Brigitte Regele, 0471 417670, Brigitte.Regele@provinz.bz.it
PBZ Bruneck und PBZ Brixen: Theodor Seeber, 0474 582352, Theodor.Seeber@provinz.bz.it
PBZ Meran und PBZ Schlanders: Annalies Tumpfer, 0473 252248, Annalies.Tumpfer@provinz.bz.it

Nähere Informationen zur Umsetzung der Kampagne erhalten Sie im Amt für Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion bei Frau Alessia Brunetti (0471 418235, Alessia.Brunetti@provinz.bz.it).

Mit freundlichen Grüßen

Der Schulamtsleiter/der Ressortdirektor
Dr. Peter Höllrigl

i. A. Dr. Rudolf Meraner